



Die Sieger gewannen TT-Spiele-Preise, Metropolkino-Gutscheine von Raiffeisen und einen Toni aus Plüsch. Die Hauptgewinner bekamen frei wählbare Konzertkarten für die Olympiaworld.

# Stil am Eis: TT-Fasching

Super Stimmung an einem strahlend schönen Sonntag: Das beliebte Kindereisfest von TT

Innsbruck – Papageien, Gnome, Trolle, Sonnenblumen, Spinnen, Froschkönige, Pokemon, Pikachu, Eiszauberer, Filmfiguren, Legomännchen, Gebäude und goldene Schokoladekugeln – so bunt ging's vergangenen Sonntag beim TT-Kindereisfest in der Olympiaworld zu. Abwechslungsreich war auch das Programm. Die große Schminkstation des Spielvolks verzauberte kleine Kindergesichter in gefährliche Tigerschminken, glitzernde Elfenmädchen, blumige Hippiekinder und gruselige Hexen. Auch Sonderwünsche wurden erfüllt, so verließ unter anderem ein silberglitzernes Nashorn glücklich das Schminkzelt. Wenige Meter

weiter fuhr ein Bummelzug den kleinen Zoo spazieren. Auf der Eisfläche tummelten sich unter strahlendem Sonnenschein und blitzblauem Himmel liebevoll verkleidete Menschen, manche Familien kamen lieber in „Zivilkleidung“ und tanzten mit der bunten Schar auf dem Eis zum frischen Sound der Life-Radio-Disco. Life-Radio-Moderator Sebastian Kaufmann führte witzig und charmant durch den bunten Nachmittag und sorgte dafür, dass niemand die tollen Shows verpasste. Der Eislaufverein Außerfern, die Eislaufschule Innsbruck und der Iceclub Innsbruck boten fantastische Choreographien

kleiner EisläuferInnen und ernteten dafür viel Applaus und Bewunderung. Der Auftritt von Zauberer Robert Ganahl begeisterte große und kleine Besucher gleichermaßen. Vor allem die kleinen Zuschauer lachten lauthals, als des Zauberers Freundin auf der Bühne auftauchte: ein Nilpferd im Bikini. Sie schien einfachste Anweisungen nicht zu verstehen und brachte damit die Kinder immer wieder zum Lachen. Höchste Konzentration brauchten kleine Eisläufer für den Geschicklichkeitsparcours auf der Eisfläche. Hier galt es, ein großes Ballon-Ei auf einem übergroßen Löffel durch einen Slalom zu

bugsieren und anschließend in ein Netz zu schießen. So viel Mühe sollte nicht unbezahlt bleiben, für jeden Teilnehmer gab es kleine Preise. Auch abseits der Eisfläche wimmelte es vor Highlights. Gratis-Krapfen und Getränke in Hülle und Fülle sorgten, serviert mit einem freundlichen Lächeln, für die nötige Stärkung. Man musste sich nur in Acht nehmen – schließlich wanderten zwei riesengroße Flamingos durch die Besucherschar und bäugten genau, was die Kleinen in der Hand hatten. Ein großer Eisbär drehte ebenfalls seine Runden und ließ sich von den kleinen Rittern, Cowboys und Prinzessinnen ger-

ne streicheln. Dazwischen zog die große Sumsi-Biene ihre Runden und verteilte Naschereien. Anlass genug für Maria D. (70), Fotos von den originellen Tieren mit ihren drei Enkeln zu machen. Begeistert sagte sie: „Ich bin extra aus Salzburg angereist, um mit der Schwiegertochter und den Enkeln zum TT-Eisfest gehen zu können. Jetzt habe ich ein lustiges Erinnerungsfoto.“ Eine schöne Erinnerung (und ein Geschenk der TT) nehmen auch Nicole H. und ihre Tochter Paulin mit nach Hause. Die Vierjährige hatte als Hotel verkleidet an der beliebten Maskenprämierung teilgenommen und



Die strahlenden Gewinnerinnen freuten sich zusammen mit Vize-BM Christoph Kaufmann und TT-Marketingleiter Norbert Adlassnigg über Platz eins.

# in Eislaufschuhen

und Stadt Innsbruck begeisterte auch heuer wieder Groß und Klein.

sich von TT-Mitarbeitern in der Fotocorner mit viel Witz und Charme ins richtige Licht rücken lassen – und wurde prompt als eine Gewinnerin ausgewählt. Auf der Bühne, zwischen vielen weiteren bunten und originellen Kostümen, gab sie auf Anfrage von Moderator Sebastian preis, sie habe lediglich „zehn Minuten“ für die Anfertigung des Kostüms gebraucht. Mama Nicole lachte anschließend und korrigierte die Anfertigungszeit leicht nach oben: „Ich habe seit drei Wochen an der Idee gefeilt. Schließlich trug meine Tochter ein starrs Gebäude, sollte sich aber noch frei bewegen können.“ Engagement, das

TT-Marketing-Leiter Norbert Adlassnigg sehr zu schätzen wusste. „Es ist wunderbar zu sehen, wie viel Mühe sich die Kinder für ihre Kostüme geben“, schwärmte er – und fügte zwickernad hinzu: „Und die Eltern natürlich.“ Gabriele Egger, Marketingleiterin der IKB, war von den Kostümen verzaubert. „Besonders die kleinen Frösche bleiben mir nachhaltig in Erinnerung“, sagte sie. „Das Fest ist für Familien einfach ideal, es verbindet die Menschen.“ Neben einem gewissen Stammespublikum habe sie bislang jedes Jahr auch neue Gesichter entdeckt. Für Christian Bevelander, Kommunikationsleiter der RLB

Tirol, ist das TT-Kindereisfest jedes Jahr ein Fixpunkt im Familienkalender: „Wenn man sieht, mit wie viel Begeisterung die Kinder bei der Sache sind, geht einem einfach das Herz auf.“ Auch Innsbrucks Vizebürgermeister Christoph Kaufmann zeigte seine Freude über das gelungene Fest: „In der Olympiaworld Innsbruck – dort, wo bereits Ende Jänner die Weltelite der JuniorInnen des Eisschnellaufs die Weltmeistertitel im Short Track ermittelt wurden – fand mit dem Kindereisfest erneut ein buntes Fest der Bewegung statt. Dabei wurde deutlich, dass die Faszination des Eislaufens um sich greift und

Groß wie Klein gleichermaßen in ihren Bann zieht.“ Besonders das abwechslungsreiche Programm gefiel Kaufmann: „Es hatte für jeden Geschmack etwas zu bieten – vielen Dank an jene, die zum Gelingen des Eisfestes beigetragen haben.“ Ein tolles Fest für Groß und Klein – der kleinste Gast übrigens war Baby Riley. Mit nur 19 Tagen begleitete sie ihre beiden Geschwister, verschlief aber konsequent das gesamte Eisfest. Macht nichts, denn das erfolgreiche Event „wird es auch nächstes Jahr wieder geben“, wie Adlassnigg versichert. Fotos vom Kindereisfest 2017 gibt's auf [kindereisfest.tt.com](http://kindereisfest.tt.com).



Fotos: TT/Bohm

